

Solo 2006

"cantando - recitando"

für Violoncello solo

Matthias Arter

1. Teil, "cantando - recitando"

$\text{♩} = 60$

pp *pizz* *ff* *laisser vibrer* *arco* I: 2 *Bogenvibrato* *p*

5

$\text{♩} = 100$

pizz *ff* *arco, flautando* IV *mp*

8

$\text{♩} = 60$ *pizz étouffé* *pizz* *mp* *ff*

12

pizz ord *ff* *arco* I: 9 *Bogenvibrato* *pizz* *ff*

16

arco *p* *pizz* *ff* *pizz étouffé* *mp*

20

pizz ord *ff* *pizz ord* *mp* *f*

$\text{♩} = 100$

arco, flautando *clb* *arco, flautando* *mp* *f*

23

mp *f*

27 $\text{♩} = 60$
pizz
ff
 III
pp
arco
vib molto
ff
 III

32 *arco*
 II: 5
p
Bogenvibrato
ff
 $\text{♩} = 100$
flautando
 IV
mp
 8/16 10/16

35 $\text{♩} = 60$
pizz étouffé
p
arco, rubato
 5
pp
 5
 10/16

39 $\text{♩} = 100$
flautando
 IV
mp
 10/16 4/16

42 $\text{♩} = 60$
pizz étouffé
 IV
mp
pizz ord
ff
 3

46 $\text{♩} = 100$
arco, flautando
 IV
mp
 $\text{♩} = 60$
arco ord
 I: 2
p

51 III: 8
ff
p
Bogenvibrato
pizz
ff
 5/16

56 $\text{♩} = 100$
arco, flautando
 (clb, sempre l.v.)
mp
f
 IV
mp
 5/16 10/16

59 *sim* *f* *mp* IV

62 *sim* *f* *mp* *f* *mp* *f* *mp* III IV III III

65 *arco ord* *p* $\text{♩} = 60$

68 *p* *mp* $\text{♩} = 100$ *flautando* IV

72 *pizz* *ff* *pizz étouffé* *mp* IV 7 *attacca*

2. Teil, "recitando"

Der Interpret/die Interpretin wählt einen beliebigen Text **in der eigenen Muttersprache** aus.

Er/Sie überträgt die Klänge und Laute, die Sprachmelodie und das Tempo möglichst genau auf das Violoncello und "rezitiert" so den Text auf dem Instrument. (Spieldauer des 2. Teils max. 1 Minute)

attacca

3. Teil, "recitando - cantando"

♩ = 100

arco, flautando

IV

10/16 *mp*

4 *mp* 1'' *mp* 2''

8

♩ = 60

pizz, étouffé

IV

12 *p* 6/16 2/4 7 3''

♩ = 100

arco, flautando

IV

♩ = 60

pizz ord

I

4''

15 *mp* 10/16 2/4 *ff* 10 4''

arco, flautando

IV

18 *mp* 6/16 10/16

sim

sim

sim

sim

5''

21 *mp* * *mp* * *mp* * *mp* * 5''

* verschiedene, kurze Elemente aus dem 2. Teil einfügen (im selben Tempo wie dort!), dazwischen kurze ♩ und Λ ad lib.

22 *sim* * *sim*
mp *mp* *dim*

24 $\text{♩} = 60$
al *quasi* *niente* **pppppp**

28 *p* *pp*

32 *sub ppp* *p* *mf* *molto*

36 *cantando* *sub ppp* *ppp* *I: 2 zuckend trem ord*

40 *III: 4* *..... sul pont ord* *rubato* *II: 5*
f *mf* *pp* *sfz* *p*

43 *I: 2* *(geräuschhaft)* *molto sul pont* *ord*
mp *sfz* *mp*

48 *sul pont* *ord*
p *ppp* *p*

Solo 2006

"cantando - recitando"

für Violoncello solo

"cantando - recitando" entstand im Auftrag der Musikhochschule Zürich als Pflichtstück für den Koeckert-Preis 2007 und wurde am 23. April 2007 durch den Preisträger Reinis Vidulejs uraufgeführt. Ausgehend vom barock-rhetorischen Spannungsfeld Gesang - Rede habe ich drei unterschiedliche Materialien mosaikartig zusammengesetzt, ein ausgesprochen "sprechendes", ein ausgesprochen "singendes" und ein klanglich-statisches, welches als Kitt die beiden anderen verbinden könnte. Alle Materialien erhalten in den beiden auskomponierten Teilen mehr oder weniger Gewicht, werden mehr oder weniger beachtet, und können sich mehr oder weniger entfalten. Als gänzlich neues Material soll der Cellist / die Cellistin in der Mitte des Stückes einen Text in seiner / ihrer Muttersprache auf dem Cello "rezitieren".

Anmerkungen:

- sämtliche Flageolets sind natürlich; es ist jeweils die Saite und der Teilton angegeben.



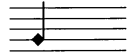
- *laisser vibrer*, so lange wie möglich nicht abdämpfen



- col legno battuto (clb), *laisser vibrer*



- dumpfes, trockenes pizzicato, möglichst häufig auf der IV. Saite, mit wenig Druck der linken Hand



- mit der Fingerkuppe der linken Hand heftig aufschlagen (tapping)

Hilfestellung / möglicher Arbeitsvorgang für den 2. Teil

- Rezitiere zunächst den Text so, wie Du das für ein Publikum tun würdest.
- Notiere den Rhythmus möglichst genau zusammen mit dem Text.
- Übertrage nun immer mehr Elemente des Textes (Silben, Konsonanten etc.) auf das Cello und wähle dabei möglichst vielfältige und unterschiedliche Spieltechniken, um die Klänge zu diversifizieren.
- Lausche das Tonmaterial Deiner eigenen Sprachmelodie ab!

Matthias Arter, im Frühjahr 2007